



## Gefährdungseinschätzung 2

Fallname des Kindes/ des Jugendlichen (*anonymisiert*): \_\_\_\_\_ Alter des Kindes/ des Jugendlichen: \_\_\_\_\_

Einrichtung/ Kirchengemeinde/ Verein: \_\_\_\_\_ Falleingebende Person: \_\_\_\_\_

Vertrauensperson: \_\_\_\_\_ Kinderschutzfachkraft: \_\_\_\_\_

Anlass für die Gefährdungseinschätzung (*Erstgespräch*  oder *Folgegespräch Nr. \_\_\_\_\_*):

Ergebnis/ Prognose

Umgehende Meldung ans Jugendamt? JA  NEIN

Absprachen (wer/ was/ wann)

Jugendamt wird informiert   
Eltern werden informiert   
Schweigepflichtentbindung des Kindes/ des/ der Jugendlichen liegt vor  sollte eingeholt werden   
Schweigepflichtentbindung der Eltern liegt vor  sollte eingeholt werden

Nächster Termin (Ort, Uhrzeit, Teilnehmende):

\_\_\_\_\_  
Falleingebene Person                      Vertrauensperson                      Kinderschutzfachkraft                      Ort/ Datum

Beschreibung des Entwicklungsstandes des Kindes/ des Jugendlichen		Beschreibung der Indikatoren für eine Kindeswohlgefährdung Welche Indikatoren sind gegeben? Warum?	
<p>In Bezug auf...</p> <p><b>a) Körperliche Entwicklung</b> <i>(Wachstums- und Reifungsvorgänge)</i></p> <p><b>b) Kognitive Entwicklung</b> <i>(Ausbildung der Wahrnehmung, Sprache, Wissen, Denken, Motivation)</i></p> <p><b>c) Soziale Entwicklung</b> <i>(beobachtbare Veränderungen der Verhaltensmuster, Gefühle, Einstellungen)</i></p> <p><b>d) Emotionale Entwicklung</b> <i>(Veränderung im Ausdruck der Gefühle, Erkennen der Gefühle, Regulation der Gefühle)</i></p>		<p>In Bezug auf...</p> <p><b>a) Ernährungssituation</b></p> <p><b>b) Körperpflege</b></p> <p><b>c) Schlafsituation</b></p> <p><b>d) Kleidung</b></p> <p><b>e) Schutz vor Gefahren, Sicherheit, Aufsicht</b></p> <p><b>f) Betreuungssituation, Schulbesuche</b></p> <p><b>g) Gesundheitliche Vor- und Fürsorge</b></p> <p><b>h) Emotionale Zuwendung Anregung/Spielsituation; Förderung</b></p> <p><b>i) Gewährung altersangemessener Freiräume</b></p> <p><b>j) Gewalt gegen das Kind</b></p>	

Besonders zu beachten/ Sonstiges/ Veränderungen zum vorherigen Termin:

Beschreibung der Risikofaktoren		Beschreibung der Schutzfaktoren	
<p><b>a) Beim Kind/ Jugendlichen</b> (z.B. Behinderung, Suchterkrankung, Frühgeburt, Krankheit)</p> <p><b>b) Bei den Eltern</b> (z.B. Psychische Erkrankung, Suchterkrankung, eingeschränkte intellektuelle Fähigkeiten)</p> <p><b>c) In der Familie</b> (z.B. Trennung, Scheidung, Gewalt in der Partnerschaft, Arbeitslosigkeit, Wohnverhältnisse)</p> <p><b>d) Soziales Umfeld</b> (z.B. Isolation, Armut, Bildungsmangel)</p>		<p><b>a) Beim Kind/ Jugendlichen</b> (z.B. Besuch einer Einrichtung, Temperament, Kontaktfreudigkeit)</p> <p><b>b) Bei den Eltern</b> (z.B. psychische Stabilität, Fähigkeit, Hilfe anzunehmen)</p> <p><b>c) In der Familie</b> (z.B. stabiles Familiensystem, Alltagsstruktur, Konfliktfähigkeit, Kommunikation, Verwandtschaft)</p> <p><b>d) Soziales Umfeld</b> (z.B. Nachbarschaft, soziale Infrastruktur, Schule)</p>	

Besonders zu beachten/ Sonstiges/ Veränderungen zum vorherigen Termin:

<b>Haltung der Eltern bezüglich der Gefährdung des Kindes/</b>	<b>Fähigkeit der Eltern, Gefahren für das Kind/</b>
--	---

## Gefährdungseinschätzung 2

des Jugendlichen (Problemakzeptanz/-kongruenz)		den Jugendlichen abzuwenden	
Mutter  Vater  Verantwortung  Fürsorge  Schuldzuweisungen an das Kind/den Jugendlichen und andere		Mutter  Vater  Kognitive Fähigkeit  Emotionale Fähigkeit  Umsetzungsvermögen	

Kooperationsbereitschaft der Eltern gegenüber Hilfeinstitutionen		Veränderungsbereitschaft der Eltern (Hilfeakzeptanz)	
Mutter  Vater  Zuverlässigkeit  Offenheit über eigene Lebenssituation  Offenheit für Hilfe, bzw. Verständnis für Sichtweise der Helfer/innen		Mutter  Vater  Eigene Lösungsvorstellungen  Leidensdruck  Konkretes Bild ihrer Zukunft	

Besonders zu beachten/ Sonstiges/ Veränderungen zum vorherigen Termin: